



Göttingens erstes
Quattroball-Turnier

Helden in kunterbunt

Was haben »Die da drüben«, der »VfB Dingenskirchen«, die »Villa Kunterbunt«, die »Helden in Strumpfhosen« und »Norbi's Rasselbande« gemeinsam? Komische Namen natürlich. Und mit »Komischer Name« verbindet all diese merkwürdigen Phänomene, dass sie zu jenen 16 Teams gehörten, die am 18. Juli am ersten Göttinger »Quattroball«-Turnier teilgenommen haben.

Wobei Quattroball auch wiederum ein komischer Name ist. Er bezeichnet etwas wieder einmal Neues, das die GoeSF in Kooperation mit ASC, MTV Grone und Tuspo Weende aus der Taufe gehoben hat: ein Turnier, dessen teilnehmende Teams sich in den vier Disziplinen Basketball, Fußball, Handball und Volleyball messen. Vielseitigkeit ist mithin gefragt, aber auch die richtige strategische Entscheidung, in den grundsätzlich gemischten Teams auch die jeweils stärksten Spezialisten einzusetzen.

Das gelang dem Team »Komischer Name« am besten, das sich am Ende des 64 Spiele umfassenden Turniertags als Sieger feiern lassen konnte, punktgleich und nur aufgrund des bes-

seren Torverhältnisses vor »Die da drüben«. Für die mit dem komischen Namen hat sich Leistung also gelohnt, aber es gab auch andere Kategorien: So sicherten sich – nomen est omen – die »Helden in Strumpfhosen« den Titel »best dressed«, während die sportlich abgeschlagene »Villa Kunterbunt« als fairstes Team 12 Eintrittskarten für das Match zwischen Eintracht Frankfurt und Racing Santander gewann. Und schließlich sicherten sich die Stimmungskanonen des »Team-was-ist-ab-seits?« den Titel »best entertaining«.

Denn Spaß und Unterhaltung waren an jenem heißen Sommertag auf den Anlagen des Jahnsporthparks keinesfalls Nebensache.

Was zunächst eine Zitterpartie war – viele Anmeldungen gingen erst so spät bei den Veranstaltern ein, dass die Ausrichtung des Turniers in Frage stand –, erwies sich dann doch als voller Erfolg. Eine Neuauflage im nächsten Jahr gilt als sicher. Und damit wieder lauter komische Namen.